

**Schwetzingener Festspiele:** In Stuttgart wurde das neue Programm des Festivals vorgestellt – Mojca Erdmann singt dabei eine Rihm-Uraufführung

## In Schwetzingen bleibt alles beim Alten

Von unserem Redaktionsmitglied  
Stefan M. Dettlinger

Es ist, wann und wie auch immer uns der Wind der Zeitenläufe um die Ohren weht, wichtig, sich auf Fixpunkte besinnen zu können. Beides, das vorwärts Preschende und das immerzu Stopp Rufende, brauchen wir zum Leben. Hin und wieder jedoch, gerade in einer Welt, die so schnell geworden ist, dass sie sich selbst schier überholt, wird aber der Stopp-Rufer zum eigentlichen Revolutionär. Die Schwetzingener Festspiele sind schon immer solch ein Stopp-Rufer gewesen, zwingen sie ihre Besucher doch zu dem, was aus der Mode gekommen scheint: Stille, Einkehr, Kontemplation, um zum Wesentlichen, dem Wesen der Musik, vorzudringen.

### Schwetzingener Dramaturgie

Auch 2009 wird das nicht anders sein. Da findet das große Fest der klingenden Kunst vom 29. April bis 13. Juni statt, und selbst der Wechsel von Klaus-Peter Kehr zu Georges Delnon als Verantwortlichem in Sachen Musiktheater macht sich nur unmaßgeblich bemerkbar. Man bleibe, so betonte Delnon jetzt bei einer Pressekonferenz im Stuttgarter SWR, der so genannten Schwetzingener Dramaturgie treu und setze auch künftig auf eine Uraufführung sowie eine Entdeckung aus dem 18. Jahrhundert.

Dass Deutschlands großer Komponist Wolfgang Rihm erstmals für Schwetzingen eine Oper schreibt, ist dabei fast eine Sensation. Endlich, will man sogleich hinzufügen, denn weshalb Schwetzingen immer einen Bogen um den Karlsruher gemacht hat, bleibt unverständlich. Ab 2. Mai wird nun Hans Neuenfels Rihms Monodram nach Goethe, „Proserpi-



Illustrator geht es kaum für die Schwetzingener Festspiele 2009: Die sehr begabte Hamburger Sopranistin Mojca Erdmann (links) singt in der Uraufführung des Monodrams „Proserpina“ von Wolfgang Rihm die einzige Partie.



BILDER: BROEDE/DPA

na“, im Rokokotheater auf die Bühne bringen, gesungen von der überaus begabten Mojca Erdmann und dem SWR Vokalensemble, begleitet vom Sinfonieorchester des SWR unter Jonathan Stockhammer.

2009 ist ein Jahr der Jubiläen. Mendelssohn, Haydn, Purcell und Händel werden gefeiert, und so liest sich die zweite Operproduktion, Händels „Ezio“ von 1732, auch als Ehrung des deutsch-englischen Barockmeisters. Auch hier ist ein überaus namhafter Könnler unter den Re-

gisseuren am Werk: Günter Krämer, der das Haus durch seinen „Lucio Silla“ vom Mannheimer Mozartsommer bestens kennt. Premiere ist am 21. Mai, es spielt das Kammerorchester Basel unter der Leitung von Attilo Cremonesi.

### Bekannte Namen und Ensembles

Geschäftsführer Peter Stieber wartet in insgesamt 42 Konzerten wieder mit der viel zitierten Weltklasse auf, von Interpreten wie dem Emerson String Quartet (27.-29. Mai) über Ba-

riton Matthias Goerne (5. und 7. Mai) und Pianist Radu Lupu (24. Mai) bis hin zu Komponist Jörg Widmann, der sein Wirken nun vom Heidelberger Frühling, wo er die vergangenen drei Jahre gastierte, nach Schwetzingen verlegt, wo ihm der Schwerpunkt „Im Sog der Klänge“ (8.-12. Mai) gewidmet ist.

Wie immer in Schwetzingen gibt es so etwas wie Zyklen. Bei den „Haydn-Kontrasten“ werden Klaviertrios aus 150 Jahren gespielt, dann sucht man nach der „Wiener

### Schwetzingener Festspiele 2009

■ **Termin:** Die Schwetzingener Festspiele dauern im nächsten Jahr vom 29. April bis 13. Juni.

■ **Vorverkauf:** Karten für die rund 50 Veranstaltungen sind ab 8. Dezember in den Kundenforen unserer Zeitung in Schwetzingen und Hockenheim erhältlich. Der SWR hat auch eine Ticket-Hotline: 07221/300 500.

■ **Alle Konzerte und Opernaufführungen werden in SWR2 übertragen** – live oder als Aufzeichnung. Fernsehaufzeichnungen senden das SWR Fernsehen, arte und 3sat.

■ **Schwetzingener Festspiele im Netz:** www.schwetzingener-festspiele.de

Klassik und der Klassischen Moderne“, es gibt „Grenzgänge“ mit zeitgenössischer Perkussions- und südamerikanischer Musik, „Orchestermusik der Jahrhunderte“ sowie „Klavierissimo“ und die begehrten Matineen mit fast schon unerschämten jungen Pianisten und Quartett-Ensembles.

### Gespanntes Warten

Eröffnet werden die Schwetzingener Festspiele erstmals im Speyerer Dom mit einem Konzert der beiden Ensembles Hilliard Ensemble und Singer Pur (29. April), eine Terminschwierigkeit, wie Peter Stieber beteuert, denn die eigentliche Eröffnung findet freilich am 2. Mai im Rokokotheater mit Rihms „Proserpina“ statt. Nun beginnt das spannende Warten. Harren wir also der Spargelzeit. Denn Spargelzeit ist Festspielzeit.

► **Deutscher Rundfunkbeitrag...**

**Schwetzingener Festspiele:** SWF-Verantwortliche bekennen sich zum Festival / Budget liegt 2009 wieder bei 2,2 Millionen Euro

## Deutscher Rundfunkbeitrag am Haydn-Tag live aus Schwetzingen

Über das rein Künstlerische hinaus legen die Verantwortlichen der Schwetzingener Festspiele gestern ein klares Bekenntnis für den Erhalt des Festivals ab – trotz hier und da aufkeimender Rezessionserscheinungen. Dabei wartete der Leiter der Schwetzingener Festspiele, SWR-Rundfunkdirektor Bernhard Hermann, mit einigen be-



Bernhard Hermann

merkenswerten Zahlen auf. So wurden die Veranstaltungen im Frühjahr von rund 22.000 Musikfreunden besucht. Was einer Auslastung von 93 Prozent entspricht. Das Budget betrug rund 2,2 Millionen Euro, 2009 wird es ähnlich hoch sein. Den Löwenanteil am Gesamtbudget trägt mit 45 Prozent der Südwestrundfunk. Land und Sponsoren sind mit jeweils zwölf Prozent vertreten, die Stadt Schwetzingen steuert fünf Prozent bei. Der Rest (rund 25 Prozent) wird über die Eintrittsgelder „hereingespielt“.

Schwetzingen ist auch 2009 wiederum in vielerlei Hinsicht Spitze.

Ein Ereignis verdient dennoch ganz besonders hervorgehoben zu werden.

„Von keinem anderen Festival werden weltweit mehr Rundfunkübertragungen ausgestrahlt als von Schwetzingen“

SWR-HÖRFUNKDIREKTOR BERNHARD HERMANN ÜBER DIE BEDEUTUNG DER FESTSPIELE

den. Anlässlich des Haydn-Tages führt die Europäische Rundfunkunion (EBU) am 31. Mai 2009 ein ganz-

tägiges Radiokonzert durch, wobei jedes Land einen einstündigen Programmbeitrag beisteuert. Der deutsche Beitrag mit dem Leipziger Streichorchester wird von 15 bis 16 Uhr aus dem Mozartsaal des Schwetzingener Schlosses live in 17 europäische Länder übertragen.

### Quartiere gesucht

Obwohl sich das Festspielbüro erst Anfang April wieder im Orangerie-Gebäude etabliert, kümmert sich Büroleiterin Kerstin Rülke bereits jetzt um die organisatorischen Details des nächstjährigen Festivals. Von ihrem Dienststz Baden-Baden

aus sucht sie zum Beispiel von April bis Juni nach Appartements oder Ein-Raum-Wohnungen für Künstler, Darsteller und Organisatoren. Für einen Verantwortlichen der Festspiele wird gar ein ganzes Haus gesucht. Nur freistehend müsste es sein, denn wie sagte schon Wilhelm Busch: „Musik wird oft nicht schön gefunden, weil sie stets mit Geräusch verbunden...“.

Wer über die Festspielzeit ein Quartier zur Verfügung stellen kann, sollte sich mit Kerstin Rülke, Telefon 07221-929-4990, oder per E-mail kerstin.ruelke@swr.de in Verbindung setzen. bir

**Palais Hirsch:** Empfang für Weihnachtsmarkt-Gäste aus der ungarischen Partnerstadt Pápa / „Bei Schwetzingener Freunden“

## Gelebte Partnerschaft: Jugend in der Mehrzahl

Herzliche Umarmungen, Küsschen hier und Küsschen da und ein freudiges Hallo – die Freunde aus Pápa sind da! Die Gäste kamen gestern pünktlich zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes und wurden mittags im Palais Hirsch empfangen.

Zehn Tage nach seinem Antrittsbesuch in der ungarischen Partnerstadt freute sich Oberbürgermeister Dr. René Pöhl über die Ankunft der Delegation. Nach den schönen Tagen in Ungarn werde sich das vorweihnachtliche Schwetzingen nun bei seinen ungarischen Freunden „revanchieren“. Besonders freute sich Pöhl, dass dieses Mal so viele junge Menschen mitgekommen seien.

Neben der offiziellen Abordnung um Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Tamás Áldozó, den Gemeinderäten Tamás Unger und Gyula Zsegracs, Amtsleiterin Mária Pék, Abteilungsleiter Tamás Németh und dem Leiter der Abteilung für Kultur und Bildung, Róbert Rádi, werden sich Mädchen und Jungen auf der Weihnachtsmarkt-Bühne auch mit Tanz und Gesang aus ihrer Heimat vorstellen.



Zum obligatorischen Erinnerungsbild angetreten: Die ungarischen Gäste und ihre Schwetzingener Gastgeber beim gestrigen Empfang im Palais Hirsch. Am Abend zeigten die Ungarn auf der Weihnachtsmarktbühne, was sie alles „drauf“ haben.

BILD: WIDDORAT

Dr. Pöhl, der die Gäste gemeinsam mit dem Leiter des Amtes für Familien, Senioren, Kultur und Sport, Roland Strieker, und einigen Gemeinderäten begrüßte, dankte besonders Gabor Kollanyi und Katrin Schubkegel für die umfassenden organisatorischen Vorbereitungen.

Anschließend gab es Geschenke für die Gäste: Die Erwachsenen bekamen einen Kalender, für die Ju-

gendlichen gab es jeweils eine „MTV unplugged“-CD.

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Tamás Áldozó freute sich, „bei den Schwetzingener Freunden“ sein zu dürfen. Auch nach 16 Jahren Partnerschaft sei das Interesse der Einwohner und der Stadträte Pápas an der Spargelstadt ungebrochen. Ganz besonders stolz sei er, dass so viele junge Menschen, unter anderem

wegen der Verbindung der Hilda-Schule in Schwetzingen zur Weöres-Schule in Pápa, mitgekommen seien. Dr. Áldozó, der sich – und da hatte Dr. Pöhl die Lacher auf seiner Seite – seit neuestem bei seiner Haarpracht der Frisur des Oberbürgermeisters angepasst hat, dankte im Namen der Gästedelegation für den freundlichen Empfang. Nach den Auftritten beim Weihnachtsmarkt

steht für die ungarischen Freunde an diesem Wochenende noch so einiges an. Unter anderem wollen sich die Besucher auf die Eisbahn am Schlossplatz wagen.

Am Freitag geht es nach Karlsruhe, am Nikolaustag haben die Schwetzingener Gastgeber die fußballbegeisterten Ungarn zum Bundesliga-Spiel Karlsruher SC gegen Werder Bremen eingeladen. wv

### KURZ + BÜNDIG

**Wir gratulieren!** Heute feiert Edith Hacker, Friedrich-Ebert-Straße 74, ihren 92., Adolf Weindorf, Friedrich-Ebert-Straße 38, seinen 89., Benno Brodd, Grenzhöfer Straße 16, seinen 85., Anna Kaupa, Tilsiter Weg 7, ihren 78., Heinrich Hauptmann, Hirschbrunnenweg 82, seinen 77., Elisabeth Hauptmann, Hirschbrunnenweg 82, ihren 75., Sabina Sierra Alonso, Weinbrennerstraße 26, ihren 75., Hans Ruffler, Antonisstraße 1, seinen 74., Margarethe Krings, Albert-Schweitzer-Straße 7, ihren 73. und Erika Deuster, Karlstraße 37, ihren 71. Geburtstag.

**Luxor-Kino.** 14.45, 16.30, 18.15, 20.21.45 + 23.30 Uhr „Madagascar 2“, 15 Uhr „High School Musical 3“, 17 + 19 Uhr „James Bond – Ein Quantum Trost“, 21 Uhr „Der Mann, der niemals lebte“, 23.30 Uhr „The Strangers“. – Doppelprogramm: 19 Uhr „Ein Quantum Trost“ und „Der Mann, der niemals lebte“, 21 Uhr „Der Mann, der niemals lebte“ und „Madagascar 2“.

**Apothekendienst.** Nord-Apotheke, Friedrich-Ebert-Str. 76, Tel. 17020.

**Josefpartei.** Heute ab 20 Uhr Stammtisch im „Laugeweck“.

**Die Stillgruppe** trifft sich heute, 9.30 Uhr, im Gymnastikraum des Kreiskrankenhauses. Mütter mit ihren Babys sind eingeladen. Anmeldung nicht erforderlich. Infos bei Waltraud Hauth, Telefon 06202/7 32 31.

**Gesellschaft Runder Tisch.** Für den Ausflug mit Besuch „Stift Neuburg“ am morgigen Samstag ist Abfahrt um 14 Uhr in der Wildemannstraße (Parkplatz). Es sind noch wenige Plätze frei, Anmeldung unter Telefon 22385.

**Schulentlassjahrgang 1954.** Treffen am Dienstag, 9. Dezember, um 14.30 Uhr im „Bistro Point“.

**Frauentauschgesellschaft Pankratius.** Am Dienstag, 9. Dezember, ist um 10 Uhr Frühstück für Frauen im „Grünen Baum“. – Mittwoch, 10. Dezember, 14.30 Uhr, Eucharistiefeier, anschließend Adventsfeier der Frauengemeinschaft im Josefshaus.

**Naturfreunde.** Heute, 16 Uhr, Kindergruppe im Vereinsheim. – Abfahrt zur Monatswanderung am Samstag ist um 13 Uhr am Bahnhof nach Speyer auf den Weihnachtsmarkt; anschließend Kaffeetrinken im Naturfreundehaus.

**TV 1864/Abteilung Wandern.** Heute um 18 Uhr gemütliches Beisammensein im TV-Clubhaus.

**ASV Forelle.** Heute, 20 Uhr, Monatsversammlung im „Rheintal“. Die Termine für 2009 stehen fest, Angelkarten können erworben werden.

**SoVD Ortsverband.** Heute, 14 Uhr, Weihnachtsfeier im Bassermann-Vereinshaus. Gäste willkommen.

**Ihr Schlüssel zum morgenweb.de**  
Nutzernamen: **ezvk-0512**  
Passwort: **rosanna5224**  
Gültig für heute und morgen  
Fragen an:  
**redaktion@morgenweb.de**

### Schwetzingener Zeitung

www.schwetzingener-zeitung.de

### Hockenheim Tageszeitung

Herausgeber und Verlag:  
Schwetzingener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG,  
Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

Geschäftsführung:  
Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler

Chefredaktion: Jürgen Gruler

Chef vom Dienst: Birger Weinmann

Überregionales: Horst Roth

Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden:  
Walter Pitz, Andreas Lin, Andreas Wühler,  
Sabine Janson, Markus Wirth,  
Steffi Lang, Ralf Adameit

Lokalteil Hockenheim/Gemeinden:  
Hans Schuppel, Franz Anton Bankuti,  
Matthias Mühleisen

Anzeigen:  
Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann,  
Stefan Ebeling

Geschäftsstellen: Claudia Behr

Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.

Bezugspreis: Monatlich 24,80 Euro inklusive

Zustellgebühr und 7% MwSt.

Postbezug 27,45 Euro inklusive 7% MwSt.

Anzeigenpreise: Zur Zeit gilt

Anzeigenpreisliste Nr. 45

Technische Herstellung: Mannheimer Morgen

Großdruckerei und Verlag.

Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-

Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205;

Hockenheim, Karlsruhe Straße 10,

Tel. 06205 / 7035

Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205

Redaktion: 06202/205-306

### KONTAKT

Leitung:

juergen.gruler@schwetzingener-zeitung.de

Vertrieb: sz-vertrieb@schwetzingener-zeitung.de

Anzeigen: sz-anzeigen@schwetzingener-zeitung.de

Redaktion: sz-redaktion@schwetzingener-zeitung.de

Herstellung mit Recycling-Papier.